

Anfrage öffentlich	Datum 12.05.2014	Nummer F0093/14
Absender FDP-Ratsfraktion		
Adressat Oberbürgermeister Herrn Dr. Lutz Trümper		
Gremium Stadtrat	Sitzungstermin 22.05.2014	
Kurztitel EU-Schulobstprogramm		

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister!

Die zuständigen Bundes- und Landesminister haben dieser Tage erneut dazu aufgerufen, dass sich Schulen und Kindertagesstätten (Altersstufe 4 Jahre bis 4. Klasse) im nächsten Schuljahr um die Teilnahme am EU-Schulobstprogramm bewerben.

Angesichts des Umstandes, dass die Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung in Magdeburg kritisiert hat, dass das Schulessen zu wenig Obst und Gemüse enthält (siehe Magdeburger Volksstimme vom 9. Mai 2014, S. 1) erhält das EU-Programm einen besonderen Stellenwert.

Der Stadtrat hatte sich seit 2009 mehrfach mit dieser Thematik befasst und auf FDP-Initiative auch ein städtisches Schulobstprojekt gestartet (siehe I0232/11).

Ich bitte um die mündliche und ergänzende schriftliche Beantwortung nachstehender Fragen:

1. Wie viele Magdeburger Schulen und Kindertagesstätten haben sich seit dem Schuljahr 2012/13 für das EU-Schulobstprogramm beworben und wie viele wurden berücksichtigt?
2. Gibt es das Städtische Schulobstprojekt noch? Wenn ja, welche Schulen beteiligen sich daran? Wenn nein, seit wann und warum konnte das Projekt nicht fortgeführt werden?
3. Wie viele Magdeburger Kinder haben in den vergangenen fünf Jahren von beiden Programmen partizipiert?
4. Welche Erfahrungen haben Schulen und Kitas mit dem EU-Programm hinsichtlich der Akzeptanz durch die Kinder und deren Eltern sowie des Beantragungsverfahrens und der Zusammenarbeit mit den Schulobstlieferanten gemacht?

Dr. Helmut Hörold
Stv. Fraktionsvorsitzender